

List & Label
im Einsatz bei
WebDatabases

List & Label – Reporting-Allheilmittel für individuelle Applikationen

Aktuelle Sortimentslisten sind das A und O im Einzelhandel, selbstverständlich auch in Apotheken. Die WebDatabases GmbH aus Schwäbisch Gmünd hat eine individuelle Software entwickelt, die diese immer wieder zuverlässig über Nacht generiert. Mit dem Reportgenerator List & Label hat Geschäftsführer Alex Singer dabei ein Allheilmittel in Sachen Reporting entdeckt, das perfekt an die individuellen Anforderungen seiner Kunden angepasst werden kann. So erfreuen sich seine Applikationen nicht nur in Apotheken bester Gesundheit.

Unternehmen

Wenn Standardlösungen nicht schnell genug Wirkung zeigen, programmiert die Firma WebDatabases GmbH aus Schwäbisch Gmünd seit 1990 individuelle Softwareanwendungen für die unterschiedlichsten Unternehmensprozesse. Alex Singer und sein Team entwickeln in Visual Studio 2008 und 2010 nicht nur klassische Software und reine Datenbankprogramme für Windows, sondern auch webbasierte Lösungen und Internetauftritte mit hochkomplexen B2B- und B2C-Systemen. Seine Kunden kommen aus den Bereichen Apotheken, Heilmittel, Naturkosmetik, Kommunen und Automotive. Die anspruchsvollen Web-Applikationen basieren dabei auf den Datenbank-Servern Microsoft SQL Server, MySQL und Oracle.

Herausforderung

Der Apotheken-Kunde von WebDatabases benötigte ein Programm auf Datenbasis eines SQL Servers zur Erstellung von Arzneimittelsor-

Fakten

Organisation:
WebDatabases GmbH



Branche: Softwarehersteller

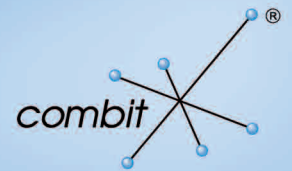
Standort: Schwäbisch Gmünd

Web: www.webdatabases.de

Herausforderung: Entwicklung eines Programms zur Erstellung von Arzneimittellisten, die automatisch generiert und auf dem Webserver verteilt werden.

Lösung: combit List & Label in der Enterprise Edition

Erfolg: Webapplikation auf Basis eines SQL Servers mit komplexen Reporting-Funktionen und Exportmöglichkeiten.



timentslisten, die automatisch nachts generiert und auf einem Webserver verteilt werden sollten. Eine weitere Einkaufsapplikation für einen Kunden aus dem Bereich Automotive sollte mit komplexem datenbankgestütztem Reporting mit flexiblen Kriterien und Feldern ausgestattet werden. Für solche Projekte benötigt Alex Singer ein Entwicklungstool mit großer Flexibilität über verschiedene Programmiersprachen hinweg. „Außerdem muss mich die Kosten/Nutzen-Relation überzeugen“, erklärt er und fährt fort „wir müssen uns auf eine qualitativ hochwertige Dokumentation und zuverlässigen Support verlassen können“. Wichtig ist ihm zu guter Letzt auch ein Lizenzmodell, das es erlaubt den Report Designer ohne weitere Lizenzgebühren mit der Applikation an Endanwender weiter zu geben.

Lösung

Auf den Reportgenerator List & Label von combit wurde Alex Singer durch die vielen positiven Testberichte aufmerksam. Zuvor hatte er das Mitbewerberprodukt Crystal Reports im Einsatz. „Der Support hat mich gar nicht zufriedengestellt, außerdem war mir Crystal Reports zu unübersichtlich in der Anwendung“, resümiert er. Schlussendlich überzeugte das Lizenzmodell von List & Label, weil es erlaubt, den Designer beliebig oft mit der eigenen Applikation an Endbenutzer weiter zu geben. Auch der Leistungsumfang und die Möglichkeit, verschiedene Programmiersprachen und Datenbanken einzusetzen waren bei der Entscheidung für List & Label ausschlaggebend. Seit 2003 wurde List & Label bei WebDatabases in rund 20 Applikationen eingebunden. Angefangen mit Version 10 haben Alex Singer und Team ausnahmslos jede neue List & Label Version für ihre Produkte genutzt.

Bei der Einbindung von List & Label standen Arbeitsaufwand und Kosten Alex Singer zufolge „immer in guter Relation“. Das Projekt Apotheken-Applikation mit List & Label war innerhalb von 2 Monaten abgeschlossen. Diverse Änderungen und Erweiterungen konnten flexibel im Projektverlauf ergänzt werden und bei aufkommenden Fragen erweist sich der combit Support stets als „hilfsbereit und hilfreich“. Mit seiner List & Label Enterprise Edition konnte Alex Singer dann ab Version 13 den Support jederzeit ohne Mehrkosten konsultieren.

Die zahlreichen Features von List & Label nutzen die Entwickler von WebDatabases auch bei der Applikation zur Erstellung

von Apothekensortimentslisten gründlich aus. Sie läuft auf Basis eines SQL Servers und wird auf einem Webserver als Konsolenprogramm verteilt. Für die verschiedenen Reports integrieren Alex Singer und sein Team häufig das Chart-Objekt, nutzen Sonderzeichen, die nur im Unicode-Zeichensatz verfügbar sind und Formeln für Objekteigenschaften. Der Berichtscontainer dient als Basis für komplexe Tabellenstrukturen und relationale Berichte und der Export startet direkt aus der Vorschau. WebDatabases gibt in vielen Applikationen, außer bei Konsolenapplikationen, den List & Label Designer an den Kunden weiter. Bei Webanwendungen hat jeweils nur der Administrator Zugriff auf den Designer, doch die Nutzer können selbst komplexe Selektionen aufbauen. „Der Datenexport nach PDF wird generell am häufigsten genutzt“ beschreibt Alex Singer zusammenfassend den Einsatz seiner Applikationen bei seinen Kunden. Im Durchschnitt werden die Webanwendungen mit List & Label von 5-50 Benutzern aktiv benutzt.



Fazit

Mit List & Label hat die WebDatabases GmbH ein Allheilmittel in Sachen Reporting gefunden. Besonders schätzt Geschäftsführer und Entwicklungsleiter Alex Singer beim Einsatz der Komponente deren Flexibilität sowie die schnellen Entwicklungsergebnisse und resümiert: „Mit List & Label ist komplexeres und flexibleres Reporting möglich als mit anderen Reporting Tools.“ Bereits seit 2003 hält WebDatabases List & Label deshalb die Treue und hat den Reportgenerator in rund 20 erfolgreichen Applikationen integriert. Gefragt nach der Zukunft mit List & Label ist Alex Singers Antwort eindeutig: „Ja, List & Label soll zukünftig noch mehr zum Einsatz kommen.“

„Mit List & Label ist komplexeres und flexibleres Reporting möglich als mit anderen Reporting Tools“

„Einfache Einbindung, schnelle Programmierung“
Alex Singer, WebDatabases GmbH